

ZAK 15.12.2010

# „Ein wichtiger Puffer“

## BUND gegen Gefängnis im Bitzwäldle

**Massive Kritik an den Plänen der Stadt Rottweil in punkto Gefängnisbau im Bitzwäldle kommt vom BUND.**

**Schömberg/Rottweil.** Der Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND) lehnt aus ökologischen Gründen den Standort „Bitzwald“ für das Großgefängnis ab. Dies geht aus einer Stellungnahme des Vorsitzenden des BUND-Regionalverbands Schwarzwald-Baar-Heuberg, Hermann Krafft, hervor. Einer der genannten Gründe sei der unnötige Flächenverbrauch. „Erklärtes Ziel der Landesregierung, des Landkreistages und des Städtetages ist, den Flächenverbrauch zu stoppen. Dem widerspricht ein Vorhaben dieser Größenordnung,

besonders wenn es um ein Landesprojekt geht“, so Krafft. Dabei seien großflächige, bereits vorgeschädigte Areale ohne Eingriff in die freie Landschaft sind als Alternative bei weitergehender Standortsuche vorhanden.

Als weiterer Grund nennt Krafft, dass „das Vorhaben einen erheblichen Eingriff in eine bisher naturnahe Landschaft bedeutet, der eine Vielzahl weiterer Eingriffe nach sich ziehen wird: Straßen, Parkplätze, dauerhaft beleuchtete Anlagen.“ Das Landschaftsbild werde im weiten Umkreis durch die überbaute Fläche beeinträchtigt. Zudem diene der Bitzwald „als wichtiger Puffer für die am Schwarzenbach und weiter unten liegenden Gemeinden, weil er in der Lage ist, große Wassermengen zurückzuhalten“.